



Umwelt Erklärung

EMAS
 GEPRÜFTES
 UMWELTMANAGEMENT
 DE-155-00171



Verla-Pharm Arzneimittel GmbH & Co.KG
 Xenofit GmbH



11/6/24

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorwort der Geschäftsführung	4
2.	Lageplan	5
3.	Beschreibung der Produkte und Verfahren	6
4.	Umweltrechtliche Rahmenbedingungen	7
5.	Aufbau unseres Umweltmanagementsystems	7
6.	Das Organigramm des Umweltmanagements	8
7.	Die Umweltpolitik und der betriebliche Umweltschutz	9
7.1.	Lebenswegbetrachtung der Produkte	11
8.	Der Standort Tutzing (aufgeteilt nach seinen „Gebäudekomplexen“)	12
8.1	Hauptstraße 98 (Haupthaus seit 1951)	12
8.2	von Kühlmann-Straße 7	13
8.3	Bernrieder Straße 1 (Produktion / Versand / Hochregallager)	14
9.	Input –2021 – 2023 (gesamt)	15
10.	Output –2021 – 2023 (gesamt)	16
11.	Bewertung der Umweltauswirkungen (Umweltaspekte)	19
12.	Kernindikatoren nach EMAS III	20
13.	Umweltaspekte	22
13.1	Direkte Umweltaspekte	22
14.	Produktionsabläufe	27
15.	Maßnahmen aus den Umweltprogrammen bis 2020	28
16.	Maßnahmen aus den Umweltprogrammen 2021 - 2023	28

18/6/24 *di*

17.	Neues Umweltprogramm 2021 - 2024	29
18.	Ihr Ansprechpartner bei uns	30
19.	Freigabe durch die Bereichsleitung Qualitätsmanagement	31
20.	Gültigkeitserklärung	32
20.1	Umwelterklärung	32
20.2	Umweltgutachter / Umweltgutachterorganisation	32
20.3	Validierungsbestätigung	32

Hinweis:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet.

Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.



Rückansicht Gebäude Bernrieder Straße 1 mit LKW Andockstelle, neuen Parkplätzen und Grünanlagen.
Bild © Verla-Pharm

1. Vorwort der Geschäftsführung

VERLA-PHARM Arzneimittel GmbH & Co. KG ist ein unabhängiges mittelständisches Familienunternehmen mit Sitz in Tutzing am Starnberger See.

Wir sind Marktführer auf dem Magnesium-Sektor in der Apotheke und zeichnen uns durch hohe Mineralstoffkompetenz aus. Der Erfolg des Unternehmens wird getragen von einer Kultur des Vertrauens und engagierten, kreativen Mitarbeitern.

In den zurückliegenden 75 Jahren hat sich das Unternehmen, nach einer mehr als 160-jährigen Apotheker-Tradition im Sudetenland, an drei Standorten in Tutzing entwickelt und beschäftigt aktuell über 275 hoch-engagierte und qualifizierte Mitarbeiter in verschiedenen Bereichen, wie Herstellung, Entwicklung, Qualitätskontrolle, Marketing, Vertrieb, Medizin/Wissenschaft (Med./Wiss.), Finanzen und deutschlandweit im Außendienst.

Eines unserer Ziele ist es, auch in Zukunft dem steigenden Anspruch der Menschen an ihre Gesundheit Rechnung zu tragen: Mit Forschung und Entwicklung, der Suche nach neuen Produktlösungen und noch anwenderfreundlichen Darreichungsformen.

Schließlich ist es unsere Motivation, Umwelt und Gesundheit als zentrales Gut des Menschen zu verstehen. Der schonende und effiziente Umgang mit Ressourcen, die Verantwortung des Unternehmens gegenüber seinen Mitarbeitern, seinen Partnern und der Region haben für uns vordringlichste Priorität.

Deshalb steht VERLA-PHARM für Kompetenz auf höchstem technologischem Niveau bei der Entwicklung und der Herstellung hochwertiger Arznei- und Nahrungsergänzungsmittel, aber auch für hohe Verantwortung im Umweltschutz.

Wir konnten dies durch die zielstrebige Umsetzung von Verbesserungen in zahlreichen umweltrelevanten Bereichen erzielen.

Nach zwei Jahrzehnten erfolgreichem Umweltmanagement, bei dem wir am Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung EMAS (gem. EG-Verordnung 1221/2009 und Änderungs-VO 2017/1505 vom 28.08.2017) teilnehmen, ist es uns ein Bedürfnis, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren engagierten Einsatz im betrieblichen Alltag zu danken.

Da Umweltschutz uns alle angeht und es sich nur in einer gesunden Umwelt gut leben lässt, fühlen wir uns zur Fortführung des „Öko-Audit-Systems“ verpflichtet, um den kontinuierlichen Verbesserungsprozess immer wieder weiter und neu zu gestalten.

Die vorliegende aktualisierte Umwelterklärung erläutert unsere Umweltpolitik, gibt Einblick in unsere Daten zur Umweltleistung und stellt unsere Ziele für die Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes dar.

VERLA-PHARM Arzneimittel GmbH & Co. KG, Xenofit GmbH



Geschäftsführung und Bereichsleitungen

Apoth. Gabriele v. Ehrlich
Geschäftsführung

Dipl. oec Simon Stich
Geschäftsführung

Dr. Rainer Kammler
Qualitätsmanagement

Dr. Sabine Schmidmayer
Personalleitung

Dr. Claudia Goller Proske
Marketing/Vertrieb

Dr. Anton Kraus
Med Wiss

Karsten Böke
Herstellung

Tutzing, 22 Mai 2024

11/6/24 L

2. Lageplan



„ALPSTEIN Tourismus GmbH und Co. KG
Geoinformation der © Vermessungsverwaltungen der Bundesländer und BKG (www.bkg.bund.de)“

21/6/24

3. Beschreibung der Produkte und Verfahren

Das heutige Hauptprodukt Magnesium Verla® wurde erstmals im Oktober 1957 angeboten. Als Marktführer im Segment Mineralstoff-Produkte erreicht Verla Pharm Größenordnungen, die mengenmäßig in Deutschland nur von wenigen Markenprodukten übertroffen werden. Leistungsstarke Tablettenpressen mit einer Stundenkapazität von über 200.000 Tabletten sowie Lackier- und Dragierkessel mit einem Fassungsvermögen bis zu 1 Million Tabletten tragen ebenso zu dieser Leistung bei.

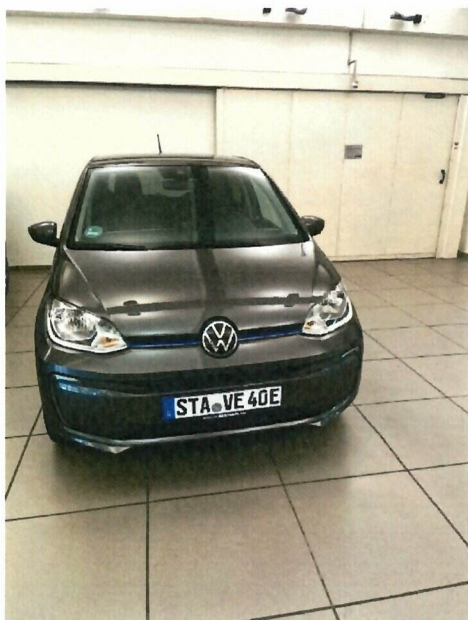
Wir setzen auf hocheffiziente Verpackungsanlagen die Vollautomatisiert im Einsatz sind.

Neben einer Vielzahl von Magnesium-haltigen Arznei- und Nahrungsergänzungsmitteln, sind auch Mineralstoffpräparate mit Calcium, Eisen, Kalium, Zink und Selen, Vitaminprodukte sowie weitere Produkte mit nebenwirkungsarmen Naturstoffen (u. a. Melisse, Muschelkonzentrat, Thymian) wichtige Standbeine des Unternehmens. Zurzeit werden über 70 Spezialitäten in verschiedensten Darreichungsformen (Film-, magensaftresistente-, Brause-, Retard-, überzogene-, Kau- Tabletten, Kapseln, Pulver, Granulate, Lösungen) angeboten, wobei die Hauptmenge im eigenen Werk in Tutzing hergestellt wird.

Die Firma Xenofit GmbH hat sich auf dem Gebiet Sporternährung und Nahrungsergänzung spezialisiert. 1988 wurde sie als 100%iges Tochterunternehmen der Verla Pharm Arzneimittel GmbH & Co.KG gegründet. Zahlreiche Hobby- und Breitensportler, wie auch Spitzenathleten aus den verschiedensten Bereichen, vertrauen auf Produkte der Marke Xenofit. Seit über 35 Jahren ist Xenofit ein verlässlicher Partner im Sport.

Um eine immer gleichbleibende Qualität zu garantieren, unterliegen sämtliche Rohstoffe und Packmittel einer strengen Qualitätskontrolle durch ausgebildete Fachkräfte. Alle Produkte werden in den verschiedenen Phasen der Herstellung einer innerbetrieblichen Kontrolle unterzogen. Ergänzende qualitätssichernde Maßnahmen, ausführliche Dokumentation und regelmäßige Schulungen der Mitarbeiter stellen den geforderten hohen Standard sicher.

Eigene Werkstätten sorgen für die Wartung unserer Anlagen und Gebäude. Sie gehen dabei mit Betriebsmitteln um, die eine vorschriftsmäßige Lagerung und sachgemäßen Umgang erfordern.



4. Umweltrechtliche Rahmenbedingungen

Umweltrechtliche Anforderungen ergeben sich für den Standort aus unterschiedlichen Rechtsbereichen. Alle umweltrelevanten Gesetze und Verordnungen sind in einem Rechtskataster über das Internet Portal „Umwelt-Online“ gelistet. Ein zugeschalteter „Newsletter“ gewährleistet immer Aktualität.

Über das Portal „Umwelt-Online“ führen wir unser Rechtskataster, haben ständig Zugang zu aktuellen Rechtstexten und informieren uns über Änderungen der gesetzlichen Grundlagen. Im Rahmen von jährlichen Überprüfungen (interne und externe Audits) wird sichergestellt, dass unser Betrieb sämtliche Anforderungen erfüllt, die aus diesen Rechtsbereichen resultieren.

Innerbetrieblich werden alle Prüfpflichten über eine Wartungs- und Kalibriersoftware verwaltet.

5. Aufbau unseres Umweltmanagementsystems

Umweltmanagementsystem

Die Einführung eines Umweltmanagementsystems im Jahr 2000 macht den Willen der Unternehmensführung zum verantwortungsbewussten Umgang mit umweltrelevanten Themen deutlich. Ziel eines solchen Systems ist es, umweltrelevante Fragestellungen im täglichen Betriebsablauf zu berücksichtigen und somit die angestrebte kontinuierliche Verbesserung im Umweltschutz zu verwirklichen.

Mit unserer Umweltpolitik haben wir dokumentiert, welchen Leitlinien wir uns bezüglich des Umweltschutzes verpflichtet fühlen. Um diesen Ansprüchen gerecht werden zu können, nehmen wir uns regelmäßig Umweltziele vor und legen Maßnahmen fest, die das Erreichen der Umweltziele sicherstellen sollen (Umweltprogramme, siehe Kapitel 15/16/17). Aufgaben und Tätigkeiten mit Auswirkungen auf die Umwelt wurden im Rahmen einer so genannten Aufbau- und Ablauforganisation festgelegt und geregelt sowie Verantwortliche für die Durchführung bestimmt.

Die Kennzahlen und Grafiken in Kapitel 12 belegen, dass das Umweltmanagementsystem bei Verla-Pharm und Xenofit Grundlage für die systematische Verbesserung der Umwelleistung ist. Es ist ein „lebendiges“ System und ist in allen Bereichen wirksam. Wir reagieren auf Veränderungen in den Umwelleistungen und betrachten das System ganzheitlich.

Die Personen:



Das Umweltmanagement-Team 2023.
v. links: R. Seidl, Dr. T. Gottstein, H. Bacherl, J. Albrecht, S. Huber Dr. R. Kammler, nicht im Bild M. Brandl
(Bild © Verla-Pharm 2023)

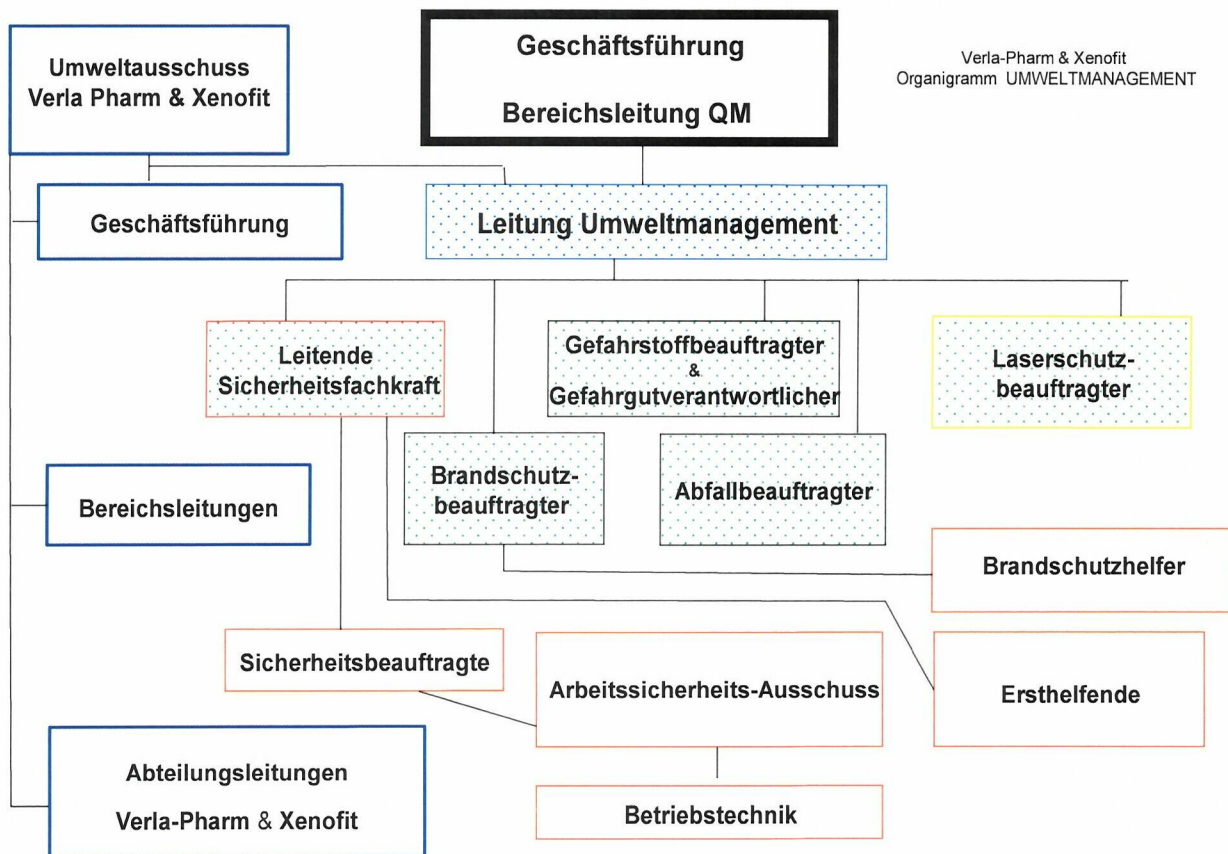
11/6/24 4

Die Verantwortung für den Umweltschutzbereich liegt bei der Bereichsleitung Qualitätsmanagement, vertreten durch Herrn Dr. Rainer Kammler. Dies wird deutlich durch die gemeinsame Verabschiedung der Umweltpolitik und des Umweltprogramms mit der Geschäftsführung. Herr Dr. Rainer Kammler sorgt zudem für ausreichende personelle, technologische und organisatorische Kapazitäten, um ein aktives Umweltmanagement zu gewährleisten.

Für die Umsetzung und Weiterentwicklung des Umweltmanagements bei Verla-Pharm und Xenofit ist der Umweltmanagementbeauftragte Herr Johann Albrecht verantwortlich. Er gewährleistet die Funktion des Umweltmanagementsystems und sorgt für einen reibungslosen Informationsfluss zwischen den Abteilungen. Herr Albrecht ist als Leiter der Abteilung Umwelt auch zum Abfallbeauftragten bestellt und in Personalunion die Leitende Sicherheitsfachkraft sowie Beauftragter für Brandschutz, Laserschutz und Gefahrstoffe.

Entscheidungen im Rahmen des Umweltmanagements werden im Umweltausschuss der beiden Firmen getroffen. Dieses Gremium tagt 1 - 2 x im Jahr. Ihm gehören die Geschäftsführung, die Bereichsleitungen sowie alle Abteilungsleitungen an.

6. Das Organigramm des Umweltmanagements



Das Organigramm der Aufbauorganisation unseres Umweltmanagementsystems zeigt, wie die Verantwortlichkeiten im Umweltschutz festgelegt wurden. Alle Bereiche und Hierarchieebenen sind an den Umweltschutzaktivitäten beteiligt. Umweltschutz bei Verla-Pharm und Xenofit ist als Querschnittsaufgabe verankert.

7/16/24

7. Die Umweltpolitik und der betriebliche Umweltschutz

Die Umweltpolitik ist die Grundlage unserer Tätigkeiten im Umweltschutz. Sie erstreckt sich auf alle betrieblichen Bereiche und umfasst umweltbezogene Gesamtziele und Handlungsgrundsätze. Auf Basis der Umweltpolitik werden in umweltrelevanten Arbeitsfeldern konkrete Ziele gesetzt, um kontinuierlich Verbesserungen im Umweltschutz zu erreichen. Im Umweltprogramm sind Maßnahmen formuliert, die uns ermöglichen, die angestrebten Ziele zu erreichen und den Umweltschutzgedanken in unserer täglichen Arbeit auf allen Unternehmensebenen umzusetzen.

Die nachfolgenden Grundsätze geben die Einstellung unseres Unternehmens zur aktiven Gestaltung des betrieblichen Umweltschutzes wieder.

Verantwortlichkeit - Effizienz und Transparenz sind die Grundlagen, auf denen unser Streben nach gleichbleibender Qualität unserer Produkte, Sicherheit unserer Mitarbeiter und unsere Auswirkungen auf die Umwelt beruhen. Die an einen Arzneimittelhersteller gestellten gesetzlichen Auflagen werden erfüllt.

Unser Handeln entspricht den Vorgaben der Umweltgesetzgebung und Behörden sowie dem Interesse der Öffentlichkeit nach Information. Mögliche Verbesserungen werden umgesetzt.

- ❖ Wir achten bewusst auf den sparsamen Umgang mit den Ressourcen Boden, Fauna, Flora, Luft, Wasser, Rohstoffe und Energie.
- ❖ Im Bereich Energie ist für Strom und Gas sowie für die Ressource Wasser zur besseren „Kontrolle“ ein Monitoring - System eingeführt und wird weiter verbessert.
- ❖ Nicht vermeidbare Abfälle werden zuverlässig fachgerecht verwertet bzw. entsorgt.
- ❖ Wir erwarten von unseren Geschäftspartnern gleiches Umweltbewusstsein und nehmen bei unseren Zulieferanten Kontrollen vor, um deren Produktionsstandard diesbezüglich zu überprüfen.
- ❖ Unsere Mitarbeiter werden geschult und informiert mit dem Ziel, jeden Einzelnen in allen Abteilungen für die übergeordnete Präferenz des Schutzes unserer Lebensgrundlagen zu sensibilisieren.
- ❖ Durch einen hohen Stand der Technik und durch organisatorische Maßnahmen versuchen wir, schädliche Auswirkungen auf Mensch und Umwelt bei Unfällen vorzubeugen und mögliche Risiken zu minimieren.
- ❖ Zur Einhaltung aller Umweltgesetze und Normen wird jährlich eine Rechtsprüfung durchgeführt.
- ❖ Wir unterstellen uns freiwillig dem fortschreitenden Wissensstand über mögliche Umweltgefährdung, um durch eigene aktuelle Information unserer übernommenen Verantwortung gerecht werden zu können. Das ist durch die Implementierung eines Umweltmanagementsystems gewährleistet.

Tutzing, 22.Mai 2024



Simon Stich
Geschäftsführer

Dr. Rainer Kammler
Bereichsleitung Qualitätsmanagement

21.6.24

Dokumente

Die Dokumentation des Umweltmanagementsystems (EMAS III*) erfolgt im gemeinsamen Umwelt-Handbuch von Verla-Pharm und Xenofit.

Das Umwelt-Handbuch dient den Vorgesetzten als Hilfe, ihre Führungsaufgabe im Umweltschutz wahrzunehmen. Es soll den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, insbesondere den Führungskräften durch Zuweisung von Zuständigkeiten ihre Verantwortung im innerbetrieblichen Umweltschutz verdeutlichen.

Eine Konkretisierung der im Managementhandbuch beschriebenen Regelungen wird mit Verfahrensanweisungen beschrieben. Sie enthalten neben einer genauen Beschreibung der Vorgehensweise eines bestimmten Verfahrens auch die jeweils Verantwortlichen und die einzusetzenden Mittel.

Sind konkrete Regelungen für einen Arbeitsplatz oder eine bestimmte Tätigkeit erforderlich, wurden diese in Arbeitsanweisungen dokumentiert. Die Unterlagen sind auf unser Qualitätssicherungssystem abgestimmt.

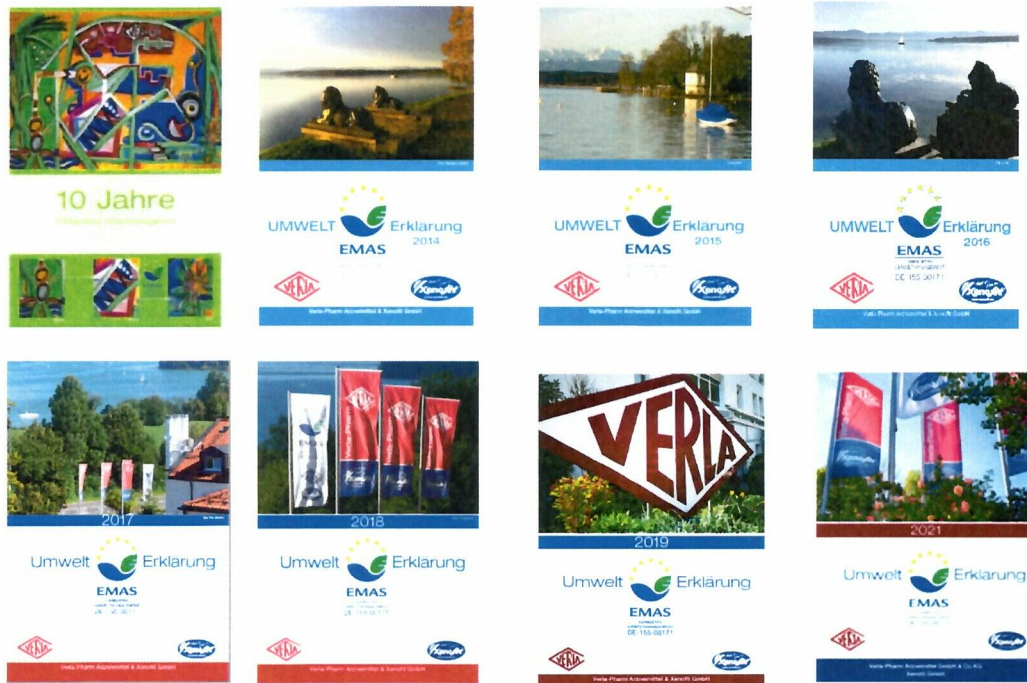
Durch das Umweltmanagementsystem werden die Anforderungen für die Ausführung der verschiedenen umweltschutzrelevanten Aufgaben festgelegt.

Auch alle externen Firmen, die bei Verla-Pharm und Xenofit Arbeitsaufträge annehmen, müssen nach den Vorgaben des Umweltmanagementsystems und der Umweltpolitik arbeiten.

Umwelterklärung

EMAS III fordert von den freiwillig teilnehmenden Firmen und Institutionen die jährliche Herausgabe einer Umwelterklärung. Von Verla Pharm und Xenofit wurden seit dem Jahr 2000 jährlich Umwelterklärungen erstellt. In diesen Umwelterklärungen wurden die Daten und Kennzahlen gemeinsam für den Standort Tutzing berechnet.

20 Jahre EMAS (August 2000 bis 2020)



Auszug Deckblätter der Umwelterklärungen

Bilder: © Verla-Pharm

* Umweltmanagementsystem EMAS III (Eco Management and Audit Scheme)

2016/2024

7.1. Lebenswegbetrachtung der Produkte

Rohstoffgewinnung



- Qualifizierte Hersteller (überwiegend aus dem EU-Raum)
- Rohstoffe unterliegen einer wiederkehrenden Vollanalytik.
- Probenzug und Freigabe durch unser Labor.

Herstellung



- Hauptanteil im betriebseigenen Werk (Tutzing)
- Fremdfertigung nur durch qualifizierte Auftragsunternehmen.
- Ständige Kontrolle der Herstellungsprozesse
- Change Control Verfahren bei geplanten Änderungen
- CAPA Maßnahmen (corrective actions, CA) Festlegung von Präventivmaßnahmen (präventiv actions, PA)
- Regelmäßige Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Nutzung der Produkte



- Verkauf über den Großhandel (nur an Apotheken)
- Produktinformationen für die Apotheke
- Produktschulung in der Apotheke
- Informationsbroschüren und Flyer (für Kunden)
- Direktbestellung der Apotheken
- Versandapotheken
- Xenofit Verkauf über den Fachhandel

Entsorgung des Abfalls



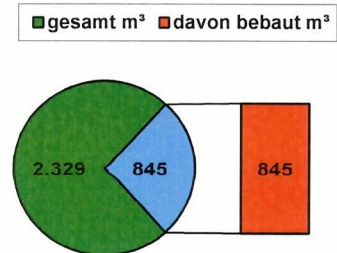
- Lizenzierung der Verkaufs- und Serviceverpackungen über ein Duales System in Deutschland.
- „Wertstoffsammlung“ (Verpackungen) in privaten Haushalten.
- Alle anfallenden Abfälle im Betrieb werden, wenn möglich, getrennt nach Fraktionen, über einen Entsorgungsfachbetrieb wiederverwertet oder beseitigt.

8. Der Standort Tutzing (aufgeteilt nach seinen „Gebäudekomplexen“)

8.1 Hauptstraße 98 (Haupthaus seit 1951)



Bild © Verla-Pharm

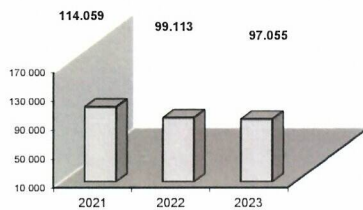


Anzahl der Mitarbeiter/innen: ca.: 45

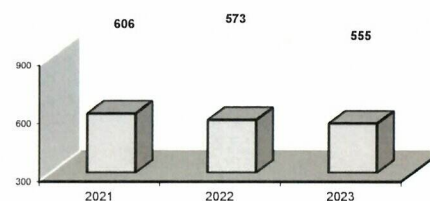
Nutzung der Räume: (ca.: 2.100 m²)

- Büroräume
- Besprechungszimmer
- Labore / Galenik
- Produktion (Liquida)
- EDV/Serverräume
- Lagerräume
- Sozialräume
- Heizung, Stromversorgung, Sonstige

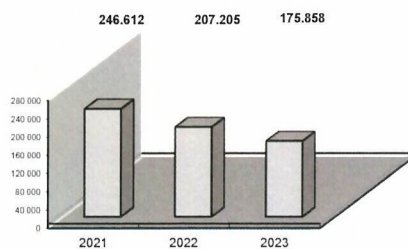
Ressourcenverbrauch Strom (kWh):



Ressourcenverbrauch Wasser: (m³)



Ressourcenverbrauch Erdgas (kWh):



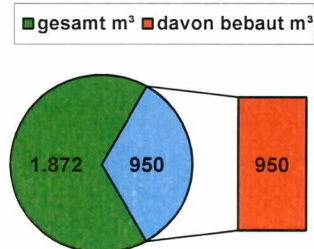
2016/25

8.2 von Kühlmann-Straße 7



Bild © Verla-Pharm

Flächenverbrauch (m²):

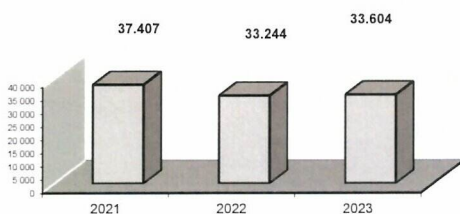


Nutzung der Räume: (ca.: 1.750 m²)

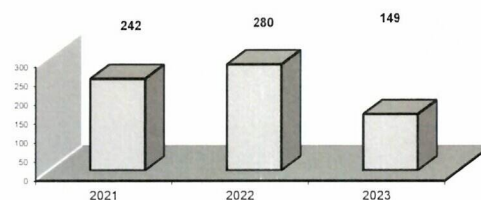
- Büroräume
- Ärztemusterversand
- Besprechungszimmer
- Großraumbüro
- Lagerräume
- Lagerhallen
- Sozialräume
- Tiefgarage
- Heizung, Stromversorgung, Sonstige

Anzahl der Mitarbeiter/innen: ca.: 33

Ressourcenverbrauch Strom (kWh):

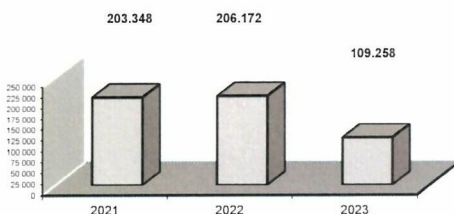


Ressourcenverbrauch Wasser (m³):



2022 Defekt an Warmwassersystem!

Ressourcenverbrauch Erdgas (kWh):



Ressourcenverbrauch Strom/Erdgas/Wasser reduziert durch neue Technik, teilweise neue Beleuchtung sowie Umzug der IT –Abteilung (6 Personen) in die Bernrieder Straße 1.
Ab 2023 Energieeinsparung und Reduktion durch mobiles Arbeiten.

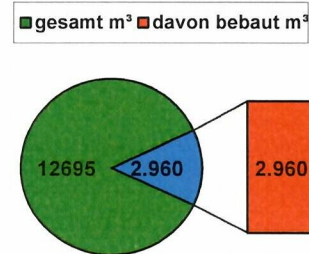
11/16/24

8.3 Bernrieder Straße 1 (Produktion / Versand / Hochregallager)



Bild © Verla-Pharm

Flächenverbrauch (m²):

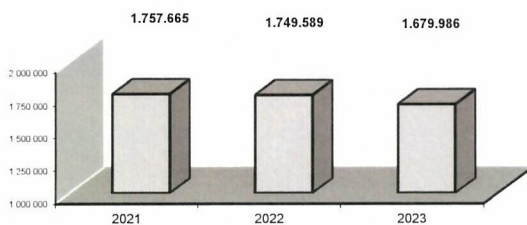


Nutzung der Räume: (ca.: 7.000 m²)

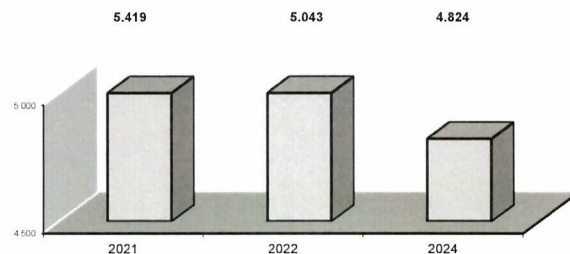
- Büroräume
- Besprechungszimmer
- Schulungsraum
- Produktionsräume
- Lagerräume
- Kantine und Sozialräume
- Hochregallager (2500 Paletten - Stellplätze)
- Heizung, Stromversorgung, Technik, Sonstige

Anzahl der Mitarbeiter/innen: ca.: 152

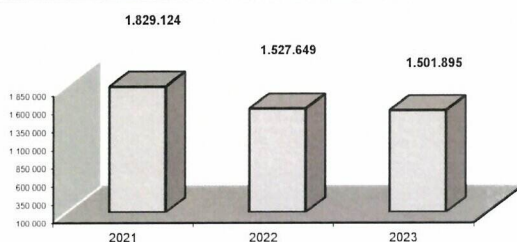
Ressourcenverbrauch Strom (kWh):



Ressourcenverbrauch Wasser (m³):



Ressourcenverbrauch Erdgas (kWh):



Einsparung durch gezielte Betrachtung der Verbraucher!

11/6/24

9. Input –2021 – 2023 (gesamt)

Die Verla Pharm übernimmt für Xenofit die komplette Kette von Einkauf der Rohstoffe und Verpackungen, Versand und Logistik sowie die Entsorgung der anfallenden Abfälle.

Input (absolut) (alle Angaben für Verla Pharm und Xenofit)		2021	2022	2023	Einheit
Eingesetzte Rohstoffe		1.240,4	1.339,5	1.198,2	t
Pulver- und Granulat-herstellung für Lohnverpackung		115,2	104,0	150,8	t
Gesamt		1.355,6	1.443,5	1.349,0	t
Betriebs- und Hilfsstoffe					
Energie	Strom	1.911.389	1.881.946	1.810.645	kWh
Anteil erneuerbarer Energie *		56,3	65,2	100	%
	Erdgas (gesamt)	2.365.522	1.942.437	1.831.887	kWh
	Heizöl (gesamt)	5.574	3.133	3.173	Ltr.
	Kraftstoffe	82.325	85.593	87.983	Ltr.
Wasser	Trinkwasser	6.025	5.896	5.528	m³
Chemikalien	Wasseraufbereitung Salz (Einkauf)	1.550	0,750	1,0	t
Desinfektion	Desinfektionsmittel flüssig	1.046,5	745,0	378,0	lt.
	davon Anteil Isopropanol und Händedesinfektion (Sterillium)	641,0	457,0	233	lt.
	Desinfektionsmittel flüssig (in geschlossenen Anlagen))	80	74	120	lt.
	Desinfektionsmittel fest	159	160	158,5	Kg
Reinigung	Reinigungsmittel flüssig	536,9	688	472,0	lt.
	Reinigungsmittel fest	413	270	258	Kg
	Spezial Reinigungsmittel (Produktion)	802	3.074	1.036	Kg
Kältemittel	Wartung und Verluste	1,5 R1234yf	6,5 R134A	1,95 R134A	Kg
Schmierstoffe	Öle/Fette	75	194	167	Kg
Gase	Acetylen	8	8	0	Kg
	Argon	0	10,7	23,53	m³
	Propan	0	0	110	Kg
	Schweißgas (Mison AR)	0	0	0	m³
	Kohlendioxid	150	210	120	Kg

*Quelle: E.ON Bayern Vertrieb GmbH

Eingesetzte Verpackungen (in Tutzing und externe Lohnverpackung Granulat)					
		2021	2022	2023	Einheit
	Papier/Pappe	235.918	256.292	248.082	Kg
	Kunststoffe	59.720	58.010	59.324	Kg
	Aluminium	10.131	10.598	9.601	Kg
	Verbundstoffe	256.958	165.410	171.379	Kg
	Weißblech	2.503	2.157	1.491	Kg
Gesamt Verpackungen		565.230	492.467	489.877	Kg

22/6/26 L

10. Output –2021 – 2023 (gesamt)

Alle Daten betreffen die Produktion in Tutzing (teilweise mit Lohnfertigung und Lohnverpackung)

Alle Daten betreffen die Produktion in Tutzing (teilweise mit Lohnfertigung und Lohnverpackung)

Output (absolut) (alle Angaben für Verla Pharm und Xenofit)		2021	2022	2023	Einheit
Fertigware mit Packmittel (Standort Tutzing)		1.733,7	1.787,0	1.838,9	t
Fertigware mit Packmittel gesamt		1.906,6	1.936,0	1.989,7	t
Energie	Photovoltaik	34.113	34.051	29.022	kWh
Abwasser	Kanalisation	4.064	4.118	4.465	m³
	Produktwasser	125	133	124	m³
	Gartenbewässerung (Verwurfwasser)	2.078	1.645	940	m³
Emissionen Strom	CO ₂ equiv	1.114,340	1.106,585	1.055,606	t
Verminderung CO ₂ equiv Ausstoß durch Photovoltaik (ca. 0,7 kg je kWh)		23,879	23,835	16,861	t
	NO _x	1.110,517	1.093,41	1.051,985	t
	SO ₂	667,075	656,8	631,915	t
	PM ₁₀	147,177	144,91	139,419	t
Emissionen Erdgas	CO ₂ equiv	477,835	392,373	370,042	t
	NO _x	189,242	155,395	146,551	t
	SO ₂	2,366	1,943	1,832	t
	PM ₁₀	23,655	19,425	18,318	t
Emissionen Heizöl	CO ₂ equiv	1,494	0,840	0,85	t
	NO _x	0,463	0,260	0,260	t
	SO ₂	0,094	0,053	0,053	t
	PM ₁₀	0,162	0,091	0,092	t
Emissionen Kraftstoffe	CO ₂ equiv	205,813	214,191	219,958	t
	NO _x	27,497	28,589	29,387	t
	SO ₂ equiv	0,576	0,600	0,617	t
	PM ₁₀	6,257	6,506	6,687	t
Emissionen Kältemittel	CO ₂ equiv	6	9.300	2.989,3	kg
CO ₂ Ausstoß gesamt Minus Verminderung	CO ₂ equiv	1.799,487	1.699,454	1.632,584	t
Emissionen Sterillium	VOC *	503,2	112,5	77,63	kg

Umrechnungsfaktoren: CO₂ equiv (Kohlenstoffdioxid), NO_x (Stickoxide), SO₂ (Schwefeldioxid), PM₁₀ (Feinstaub) VOC (Lösemittel)

Quelle: Gemis 4.93 (Heizwert/direkte Emissionen ohne Vorketten, Endenergie) Stand 04/2015, Angaben in kg/kWh, Ecoinvent v2.1 für PM₁₀ Emissionen

Strom: CO₂ equiv 0,597, ab 2012 0,583, NO_x 0,502 ab 2012 0,581, SO₂ 0,260, ab 2012 0,349, PM₁₀ 0,077, Gas: CO₂ equiv 0,202, NO_x 0,080, SO₂ 0,001, PM₁₀ 0,010

Heizöl: CO₂ equiv 0,268, NO_x 0,083, SO₂ 0,0168, PM₁₀ 0,029.

Kältemittel: CO₂ equiv 1.300 kg/L *Sterillium 785 g/L ab 2022 VOC 750g/L(75%) R134a 1533 Kg CO₂ equiv/ Kg ab 2023

Reduzierung von Treibhausgasen durch Teilnahme am Dualen System "Grüner Punkt" für die Verwertung von Verkaufsverpackungen im Jahr 2023:

Verla-Pharm	Xenofit		Verla-Pharm	Xenofit	
168 t	5.098 kg	CO ₂ - Äquivalente	753 kg	19 kg	Phosphat-- Äquivalente
967 kg	28 kg	Schwefeldioxid - Äquivalente	6.806 GJ	167 GJ	Primärenergie

2016/25 L

Abfallaufkommen

Alle anfallenden Abfälle werden, wenn möglich, nach Fraktionen getrennt gesammelt und einem Recycling- bzw. Verwertungssystem zugeführt.

Allgemeine Abfälle

		2021	2022	2023	Einheit
Thermische Verwertung	„sogenannte Altmedikamente“ Nahrungsergänzungsmittel, Lebensmittel, Arzneimittel, (Rücksendungen, Produktionsfehler, Versuchs- und Validierungschargen, usw.)	9,050	33,050	18,50	t
Thermische Verwertung	Unverschuldete Entsorgung von Altmedikamenten durch Lohnhersteller	0	0	6,7	t

Hinweis: Alle abgefüllten und verpackten Produkte von Verla-Pharm & Xenofit, die nicht mehr verkehrsfähig sind, werden über die Fraktion „Altmedikamente“ im verschlossenen Presscontainer abgeholt und direkt in der Verbrennungsanlage thermisch verwertet. Dadurch ist gewährleistet, dass keine Produkte unbefugt verwendet werden!

Davon Arzneimittelrückruf und beschädigte Verpackungen (unverschuldet)		0	0	0	t
Verwertung (Siedlungsabfall)	Restmüll (aus Kantinen)	1,404	1,404	1,404	t
Recycling	Papier / Pappe (Presscontainer)	61,190	49,62	60,60	t
Recycling	Kunststoffe (Folien Presscontainer)	5,660	8,64	6,88	t
Verwertung (in Vergärungsanlage)	Produktionsabfall (inkl. Absaugverluste)	15,340	15,280	14,42	t
Verwertung über Sortieranlage	gemischte Materialien/AZV (Presscontainer)	44,320	33,510	32,12	t

Hinweis: Für die Fraktionen „Blister Verbundstoffe“ und „Kunststoffe BIG-Bag“ gibt es Momentan keine Einzelabnehmer. Dadurch werden diese Materialien über „gemischte Materialien/AZV“ entsorgt. Diese werden dann jedoch beim Entsorger über eine Sortieranlage verwertet!

„Gefährlicher“ Abfall

Altöl (verunreinigt)		0	0	335	Kg
Altöle werden über mehrere Jahre im Fass gesammelt und von einem Entsorgungsfachbetrieb abgeholt!					
gefährlicher Abfall zur Verwertung	Lösungsmittelgemische (Labor, aus geschlossenen Anlagen)	0,314	0,287	0,321	t
gefährlicher Abfall zur Beseitigung	Chemikalien	0,005	0,029	0,141	t
2022 und 2023 Bestandsprüfung und Entsorgung nicht mehr benötigter Chemikalien					

Gesamtabfälle im Jahr		137,3	141,50	140,624	t
davon gefährlicher Abfall (%)		0,23	0,22	0,57	%

Containerplatz mit Pressen zur getrennten Sammlung der Wertstoffe.



Presscontainer je 20 m³

Bild: © Verla-Pharm

11/16/24

Bemerkungen zu den Abfallzahlen:

In 2023 wurden im Laborbereich nicht eingesetzte Chemiakalien entsorgt sowie Altöl der Betriebstechnik entsorgt, dadurch ein Anstieg in den Mengen Gefährlicher Abfälle.

Bedingt durch die geringe Tonage, stehen gemäß dem langjährigen Entsorgungsfachbetrieb für die Fraktionen gebrauchte Big-Bag, Kunststoffkerne und Blisterverpackungen seit 2020, keine Abnehmer bzw. Verwerter zur Verfügung. Diese Materialien werden jedoch bei der allgemeinen Sortierung der Wertstoffe gesammelt und verwertet.



Neue Verpackungsanlage

Bild: © Verla-Pharm

21/6/24

11. Bewertung der Umweltauswirkungen (Umweltaspekte)

Bewertungsschema zur Bewertung des Handlungsbedarfs

Abb. Bewertung der Umweltaspekte nach dem ABC – Schema

Quantitative Bedeutung	Prognostizierte zukünftige Entwicklung	Gefährdungspotenzial für die Umwelt		
		Hoch (A)	Durchschnittlich (B)	gering(C)
hoch (A)	zunehmend (A)	A	A	B
	stagnierend (B)	A	B	B
	abnehmend (C)	B	B	B
durchschnittlich (B)	zunehmend (A)	A	B	B
	stagnierend (B)	B	C	C
	abnehmend (C)	B	C	C
gering (C)	zunehmend (A)	B	B	B
	stagnierend (B)	B	C	C
	abnehmend (C)	B	C	C

Anhand der drei Kriterien „quantitative Bedeutung, prognostizierte zukünftige Entwicklung und Gefährdungspotenzial für die Umwelt“ wird die Umweltrelevanz bewertet. Zur Bewertung der indirekten Umweltaspekte bzw. der Umweltaspekte in Bezug auf den Produktlebenszyklus ist eine einfache Bewertung der Umweltrelevanz (A, B oder C) ausreichend.

Nach der Einstufung der Umweltaspekte in die Kategorien A, B oder C werden die Umweltaspekte im Hinblick auf die Einflussmöglichkeit des Unternehmens bewertet. Hierfür wurden zusätzlich folgende Kategorien festgelegt:

- I Auch kurzfristig ist ein relativ großes Steuerungspotenzial vorhanden,
- II Der Umweltaspekt ist nachhaltig zu steuern, jedoch erst mittel- bis langfristig,
- III Steuerungsmöglichkeiten sind für diesen Umweltaspekt nicht, nur sehr langfristig oder nur in Abhängigkeit von Entscheidungen Dritter gegeben.

Ein Umweltaspekt, der z.B. mit A und I bewertet wird, ist ein besonders bedeutender Umweltaspekt von hoher Handlungsrelevanz, bei dem auch kurzfristig ein relativ großes Steuerungspotenzial vorhanden ist.

11/6/24

12. Kernindikatoren nach EMAS III

Die Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS III) fordert die Konkretisierung zu wesentlichen Umweltaspekten, wie Energie- und Ressourcenverbrauch, Abfällen oder Emissionen in Form von standardisierten Kennzahlen.

Energieeffizienz: Standort Tutzing gesamt (MWh)

Bereich	Umweltaspekt	Kennzahl 2021	Kennzahl 2022	Kennzahl 2023
Strom	Verbrauch je Tonne Produkt	1,10	1,05	0,98
Erdgas (Witterungsbereinigt)	Verbrauch je Tonne Produkt	1,23	1,09	1,00
Erdgas (Witterungsbereinigt)	Verbrauch je Tonne Rohstoff	1,73	1,45	1,51
Wasser	Verbrauch je Tonne Produkt	3,16	3,156	3,00

CO₂ Ausstoß: Standort Tutzing gesamt (Strom, Erdgas, Heizöl, Kraftstoffe, Kältemittel)

CO₂ Ausstoß in Kilogramm je Tonne Produkt:

Bereich	Umweltaspekt	Kennzahl 2021	Kennzahl 2022	Kennzahl 2023
Emissionen	Ausstoß je Tonne Produkt	1.038,0	951,0	887,8

Daten ohne Einsparung „Grüner Punkt“.

Materialeffizienz: Standort Tutzing gesamt

Verpackungsmaterial Fertigware

Kilogramm je Tonne Rohstoff (mit Fremdfertigung Granulate):

Bereich	Umweltaspekt	Kennzahl 2021	Kennzahl 2022	Kennzahl 2023
Material-Effizienz	Verbrauch je Tonne Rohstoff	418,7	341,16	363,2

Abfall: Standort Tutzing gesamt

Abfall in Kilogramm je Tonne Produkt (mit Fremdfertigung Granulate):

Bereich	Umweltaspekt	Kennzahl 2021	Kennzahl 2022	Kennzahl 2023
Papier/Pappe	Menge je Tonne Produkt	32,1	25,63	30,46
Kunststoffe	Menge je Tonne Produkt	2,97	4,46	3,46*
Produktions- Abfall	Menge je Tonne Produkt	8,40	7,89	7,25
Alt- Medikamente	Menge je Tonne Produkt	4,75	17,07	9,3
gemischte Materialien/AZV	Menge je Tonne Produkt	23,25	17,31	16,14

*Folie wird seit 2023 alle 6 Monate entleert, Wert ist somit ab 2023 vergleichbarer.

21/6/25

Biologische Vielfalt: Standort Tutzing gesamt**Bebaute Fläche in Prozent zur Gesamtfläche je Gebäude**

Betriebsgelände	Umweltaspekt	Kennzahl 2021	Kennzahl 2022	Kennzahl 2023
Hauptstraße 98	Bebaute Fläche	36,3	36,3	36,3
Von Kühlmann-Str. 7	Bebaute Fläche	50,7	50,7	50,7
Bernrieder Straße 1	Bebaute Fläche	16,2	23,32*	23,32*
			*Kennzahl ab 2022 berichtigt	*Kennzahl ab 2022 berichtigt

Das gesamte Betriebsgelände in Tutzing umfasst einen Bereich von 16.895 m². Davon sind 4.755 m² bebaut und ca. 130 teilversiegelte Parkplätze angelegt. Viele Bäume, kleine Grünflächen, verschiedene Hecken und Sträucher sowie zahlreiche Blumen verschönern die Betriebsgelände.

Wir legen Wert auf eine naturnahe Geländepflege im Einklang mit der Natur
Gepflegt werden die Grünanlagen von beauftragten Gärtnern und Hausmeistern.

Standort: Bernrieder Straße 1 (Produktion, Konfektionierung, Warenein- und Ausgang, Versand, Reinigung, Lager und Hochregallager)

Bereich	Umweltaspekt	Kennzahl 2021	Kennzahl 2022	Kennzahl 2023	Umweltaspekt Bewertung
Strom (MWh)	Verbrauch je To Produkt/Jahr	1,01	0,98	0,91	A III
Verbrauch in MWh	Großverbraucher				
Strom Lüftung	Verbrauch je To Produkt/Jahr	0,38	0,40	0,38	A III
Strom Druckluft	Verbrauch je To Produkt/Jahr	0,07	0,095	0,074	B II
Strom Kältemaschine	Verbrauch je To Produkt/Jahr	0 Systemfehler	0,11	0,105	A III
Strom Rückkühlwerk	Verbrauch je To Produkt/Jahr	0 Systemfehler	0,017	0,016	A III
Heizung gesamt witterungs-bereinigt	Beheizte Fläche je m ² /Jahr (kWh)	259,5	219,0	243,7	A II
Wasser Verbrauch ohne Anteile im Produkt	m ³ /MA*, Tag (220 Arbeitstage)	0,158	0,147	0,140	B II

Standort: Hauptstraße 98 (Xenofit, Verwaltung, Galenik, Labore, Produktion-Liquida)

Bereich	Umweltaspekt	Kennzahl 2021	Kennzahl 2022	Kennzahl 2023	Umweltaspekt Bewertung
Strom (kWh)	Verbrauch je MA*/Tag (220 Arbeitstage)	12,9	9,5	9,80	A III
Strom (kWh) Gebäude	Verbrauch je m ² Nutzfläche/Jahr	54,3	47,2	46,2	A III
Heizung witterungs-bereinigt	Beheizte Fläche je m ² /Jahr (kWh)	117,4	98,7	95,1	A II
Wasser Verbrauch ohne Anteile im Produkt	m ³ /MA*/Tag (220 Arbeitstage)	0,054	0,051	0,056	B II

2.16/26

Standort: von Kühlmann-Straße 7 (Marketing, Einkauf, Außendienst, EDV, Ärztemusterversand, Zentralwerkstatt, Lagerhallen)

Bereich	Umweltaspekt	Kennzahl 2021	Kennzahl 2022	Kennzahl 2023	Umweltaspekt Bewertung
Strom (kWh)	Verbrauch je MA*/Tag (220 Arbeitstage)	4,3	4,0	4,6	B II
Strom Gebäude	Verbrauch je m ² Nutzfläche/Jahr (kWh)	21,4	19,0	19,2	B II
Heizung witterungs-bereinigt	Beheizte Fläche je m ² /Jahr (kWh)	160,3	116,6	91,5	B II
Wasser Verbrauch	m ³ /MA*/Tag (220 Arbeitstage)	0,028	0,034	0,021	B II

* MA = Mitarbeiter 2021/22: 37 HC 2023: 33 HC

13. Umweltaspekte

13.1 Direkte Umweltaspekte

Zur Bewertung der Relevanz der Umweltaspekte sollten auch die Umfeld Aspekte berücksichtigt werden (siehe 1., z.B. benachbarte Schutzgebiete, Luftqualität in der Region, Verfügbarkeit von Wasser und anderen Ressourcen, vorhandene Bodenbelastungen).

Als Kennzahlen sollten spezifische Kennzahlen gewählt werden.

Umweltaspekt:	Relevanz Durch:	Risiken (R) Chancen (C)	Kennzahl zur Bewertung	Relevante Prozesse	Bewertung ABC-Schema	Mögliche Aktivitäten
Rohstoffe	Vermeidung von Fehlproduktion und sorgfältiger Umgang mit den eingesetzten Rohstoffen.	R: Verteuerung R: Verfügbarkeit C: keine Lieferengpässe	Produktionsabfall je Tonne Produkt	Wiegen Mischen Dragieren usw.	A I A II	Kennzahl halten Produktionsabfall vermeiden
Verpackungs-material	Vermeidung von Fehlproduktion und sorgfältiger Umgang mit den eingesetzten Rohstoffen.	R: Ware nicht ausreichend verpackt. C Reduzierung Lizenzkosten	Materialeffizienz	Konfektionieren	A II	Verpackungsprozesse optimieren
Energie: Strom, Gas, Kälte, Wärme, Druckluft und Wasser.	Verbrauch durch Anlagen und Maschinen	R: Steigende Energiepreise R: Verfügbarkeit der Anlagen	Verbrauch je Tonne Rohstoff oder Produkt	Klima im Gebäude GMP GDP	A III A III	Laufzeiten beachten Leerläufe vermeiden Bei Stillstand, wenn möglich abschalten. Kein unnötiger Druckluftverbrauch
Energie: Heizwärme	Verbrauch durch das Verhalten der Menschen	R: Steigende Energiepreise R: Verfügbarkeit Ressourcen	Witterungsbereinigter Erdgasverbrauch (MWh)/Tonne Produkt Beheizte Fläche je m ² /Jahr	Raumheizung und Prozesswärme	A II	Automatische Steuerungen Optimal Einstellen Lüftungsverhalten durch offene Fenster und Türen
Energie: Kraftstoffe	Verbrauch durch das Verhalten der Menschen	C: Reduzierung		Werksverkehr Außendienst	A III	Spritsparendes Fahren (z.B. Dachständer abmontieren, Beladung optimieren)

Umweltaspekt:	Relevanz Durch:	Risiken (R) Chancen (C)	Kennzahl zur Bewertung	Relevante Prozesse	Bewertung ABC-Schema	Mögliche Aktivitäten
Emissionen: Fuhrpark	KFZ	C: Verringerung CO ₂ Ausstoß		Werksverkehr Außendienst	A II	Abgasarme KFZ
Emissionen: CO ₂	Heizung Prozesse Kältemittel	R: Überschreitung Grenzwerte	Ausstoß je Tonne Produkt	Produktion Prozesswärme Klima	A II	Optimale Wartung und Einstellungen
Emissionen: Lärm, Gerüche usw.	Lärmbelastung Gerüche	R: Beschwerden durch Anwohner oder Mitarbeiter		Produktion Lieferverkehr Fremdfirmen	A I A III	Lieferanfahrt Werktags zwischen 06:00 und 18:00 Uhr) Lärmindernde Maßnahmen (Behälter mit Gummibereifung, Abfallcontainerplatz wurde weiter weg von Wohnbebauung verlegt,
Ressource: Wasser	Verbrauch: Produktion Pharmawasser Sanitär Küche	R: Anlagen nicht „sauber“ C: Ressourcen schonen	- Wasserverbrauch / Tonne Produkt - MA / Tag	Reinigung: Maschinen Anlagen Sanitär Küche	B II	Wiederverwendung von Spülwasser der Pharma-Wasseranlage für Dampfkessel und Gartenbewässerung
Abwasser	Einleitung von: Produktion, Sanitäranlagen, Kantine	Haushaltsähnlich es Abwasser C: Reduzierte Abwassergebühr		wie Wasser	B II	Laborregeln beachten Abwassersatzungen beachten
Abfälle	Produktion Verpackungen Labor	R: Umweltbelastung C: Recycling C: Gebühren-Reduzierung	Menge je Tonne Produkt	Blister/Verbund e, Buntfolien, Big-Bags und Metalle Laborabfälle „Alt-Medikamente“	AII AII	Erhöhte Recyclingquote Vernichtung und fachgerechte Entsorgung von Laborabfällen Thermische Verwertung
Einsatz „gefährlicher“ Stoffe	Produktion Labor Reinigung Technik	R: Umweltbelastung R: Gefahren für Personal	Gefahrstoffkataster	Wiegen Mischen Reinigung Technik Labor	A III	Umgang mit Gefahrstoffen beachten Substituieren! Laborrichtlinien
Flächenverbrauch	Bebauung und Versiegelung von Flächen Begrünung	C/R: Geplante Neubauten für: Labore, Galenik, Versandbereiche und Parkplatz	Bebaute Fläche / m ² Grund	Baumaßnahme	B II	Parkflächen nur teilweise versiegelt Biodiverse Grünflächen gestalten Bäume und Sträucher
Einfluss auf Biodiversität und Landschaftsbild	Artenarme und nicht standort-gerechte Gestaltung der Grünflächen auf dem Betriebs-gelände	R: Beschwerden von Nachbarn R: Vorgaben durch LRA C: Lebensraum für viele Tierarten		Baumaßnahme	A II	Außenfassade dem Landschaftsbild anpassen Artenreiche naturnahe Bepflanzung

11/6/24

13.2 Indirekte Umweltaspekte/Umweltaspekte in Verbindung mit dem Lebenszyklus unserer Produkte

Mineralstoffe 85-90%; pflanzliche Extrakte 5-10%

Umweltaspekt	Relevanz	Risiken/ Chancen	Kennzahlen zur Bewertung	Bewertung ABC-Schema	Mögliche Aktivitäten
Produkt Entwicklung und Design	Gestaltung und Design von Form, Funktionalität, Inhaltsstoffen usw. der Produkte	R: Auswahl der Rohstoffe (Unbedenklichkeit; Rohstoff soweit möglich in Europa verfügbar)		C II / CIII	Checkliste Rohstoffhersteller (Lieferantenbewertung)
Umweltrelevanz der beschafften Vorprodukte und Rohstoffe	keine kritischen umweltrelevanten Rohstoffe in den Produkten	R: Verfügbarkeit, aber keine umweltrelevanten Punkte C: Regionale Nähe ausnutzen		C I	Abteilung Einkauf: Verfügbarkeit ständig Prüfen
Umweltverhalten von Lieferanten und Dienstleistern	ca.: je 70 Lieferanten im Arzneimittelbereich und Nahrungsergänzungen	R: Geringes Risiko durch Umweltproblemen von Lieferanten aufgrund von unbedenklichen Rohstoffen R: Umgang mit Arzneimitteln C: Durch regionale Nähe (Europa) höhere Sicherheit	Prüfen, ob Anteil der zertifizierten Lieferanten auszuwerten ist	C II/ III	Abfrage von Umwelt-Zertifizierungen Checkliste Lieferantenbewertung
Verkehr	Anlieferung LKW und PKW	R: Anwohnerbeschwerden aufgrund von Lärm C: Regelung zu Anlieferzeiten		A III	Vorgaben bzgl. GDP-Sauberkeit Ladungssicherung Anlieferung nur Werktags zwischen 06:00 und 18:00 Uhr
Verkehr	Abholung LKW und PKW	R: Anwohnerbeschwerden aufgrund von Lärm C: Regelung der Abholzeiten		A III	Vorgaben bzgl. GDP-Sauberkeit Ladungssicherung Abholung nur Werktags zwischen 06:00 und 18:00 Uhr
Herstellung	Alte Maschinen sind betreuungs- und energieintensiv	R: Fremdfertigung aufgrund von Kapazitätsengpässen R: Mehr Lieferverkehr	Anteil der Fremdfertigung	A III	Mehr Produktionskapazitäten Durch neue Verpackungsanlage
Transport Auslieferung der Produkte Versand	Beauftragung von Speditionen Werksverkehr Eigene Versandbereiche	R: Lieferverkehr Zeitmanagement C: Qualifizierte und zertifizierte Unternehmen (GDP).		C III	Auslagerung fertiger Waren
Auslagerung von Produkten bei Großhändlern (Auftragslogistik)	Lagerung Lieferverkehr	R: Lieferverkehr Temperaturüberwachung C: Freie Lagerplätze Auftragsbearbeitung flexibler Kosteneinsparung		A III	Auditieren der Großhändler

12/16/24

Abfallvermeidung	Produktion Fremdfertigung	R: Geringe Kontrollmöglichkeiten R: Geringe Kontrollmöglichkeiten	Abfallmengen Anzahl der Reklamationen	B III	Bestmögliche Auftragsabarbeitung (Fehlerreduzierung) Bei Nachfrage Spendenbereitschaft von Produkten
Entsorgung der Verpackungen durch Kunden (Apotheke, Großhändler) Einzelhandel	Kartonagen Folien Holzpaletten	R: Entsorgung übernimmt der Kunde R: Keine Kontrolle möglich C: Umweltrelevanz		C II	Entsorgung durch Kunden vergüten. Verpackungen reduzieren
Entsorgung der Verpackung durch Kunden	Über DSD abgedeckt „Grüner Punkt“ Landkreis Regelung Sammelquoten	R: Entsorgung übernimmt der Kunde R: Keine Kontrolle möglich		A III	Zugelassene Entsorger beauftragen Lizenzierungsvertrag
Baumaßnahmen/ Modernisierung	Planungen zu neuen Produktionsräumen, Versandanbau, Neubau Labor/Galenik/Versand, hohe Umweltrelevanz, Neue Verpackungslinie	C: Gesteigerte Energieeffizienz durch Neubauten C: Weniger Transport von „Ware“ auf der Straße	Biodiversität Flächen verbrauch	B I	Fremdfertigungen wieder ins „Haus“ holen

13.3 Sonstige indirekte Umweltaspekte

Umweltaspekt	Relevanz	Risiken/ Chancen	Kennzahlen zur Bewertung	Bewertung ABC Schema	Mögliche Aktivitäten
Einführung vorhandener Produkte auf neuen Märkten	Nicht von Relevanz. Konzentration auf Europa				
Umweltaspekte aus dem allgemeinen Einkauf	Zu stark dezentralisiert. Keine gemeinsame Richtlinie.	R: zu hohes Einkaufsvolumen aufgrund von Rabatten (Lagerfläche)		A II	Sensibilisierung der Einkäufer Umweltvorgaben für den Einkauf
Mobilität der Mitarbeiter	Innerbetrieblicher Verkehr (Fahrdienst). Finanzierung des Jahrestickets für MA die mit ÖPNV anreisen.			B II	Teilnahme an der Umweltaktion „mit dem Rad zur Arbeit“ Ausstattung des Fahrdiensts mit E- Fahrzeugen
Information und Sensibilisierung der Mitarbeiter	Informationen durch: Auslagen/Aushänge und interne Zeitschrift Info über PC	C: Senkung von Energieverbrauch innerbetrieblich und privat	Aushänge VIB: 2 mal / Jahr	A I	Regelmäßige Information der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Notfallvorsorge	V.a. Sicherheitsrelevanz	C: Prävention und Kontrolle C: Brandfrüherkennung	Regelmäßige Rundgänge, Anlagen- wartungen	A I B I	Schulungen, Erlaubnisscheine für „Heiß-Arbeiten“ Kontrollen Brandfrüherkennung durch Rauchwarnmelder, Löschanlage
Örtliche freiwillige Feuerwehr	Mitarbeitergefährdung Lieferunfähigkeit Umweltauswirkungen	C: . Wissen im Brandschutz vor Ort		A II	3 Personen leisten während der Arbeitszeit Dienst bei der freiwilligen Feuerwehr

Im Jahr 2023 gab es folgende Veränderungen:

- Elektroauto als Ersatzbeschaffung für Poolfahrzeug beschafft.
- Neue, leistungsstarke Verpackungslinie weiter im laufenden Betrieb optimiert.
- Fremdfertigungen im Pulverbereich trotz höherer Anforderungen nicht erweitert.
- Mitarbeiterstand im Verpackungsbereich weiter aufgestockt.
- Mitarbeiter in mobiler Arbeit beschäftigt
- Weitere Bereiche LED Beleuchtung und Präsenzmelder ausgestattet.
- Grüngut Entsorgung über Containerdienst für Saisonales Grüngut umgestellt.
- Inbetriebnahme neue BMZ-Hausalarmanlage in der Hauptstraße 98 und von Kühlmann Straße 7
- Energieeinsparungen bedingt durch Ukraine- und Energiekrise
- Einführung von angepassten Gehörschutz Otoplastiken im Produktionsbereich (Prämiensystem der BG RCI)
- Einbau von Schnelldampferzeugern als Prozess Energieversorgung
- mehrere Umwälzpumpen mit Energieeffizienz beschafft.

1.11.24 L

14. Produktionsabläufe

Kurzbeschreibung der Produktionsabläufe, beispielhaft für Dragee®, Tabletten und Pulverherstellung.



Rohstofflager



Wirbelstromtrockner mit Siebanlage



Ansatzbehälter für Suspensionen

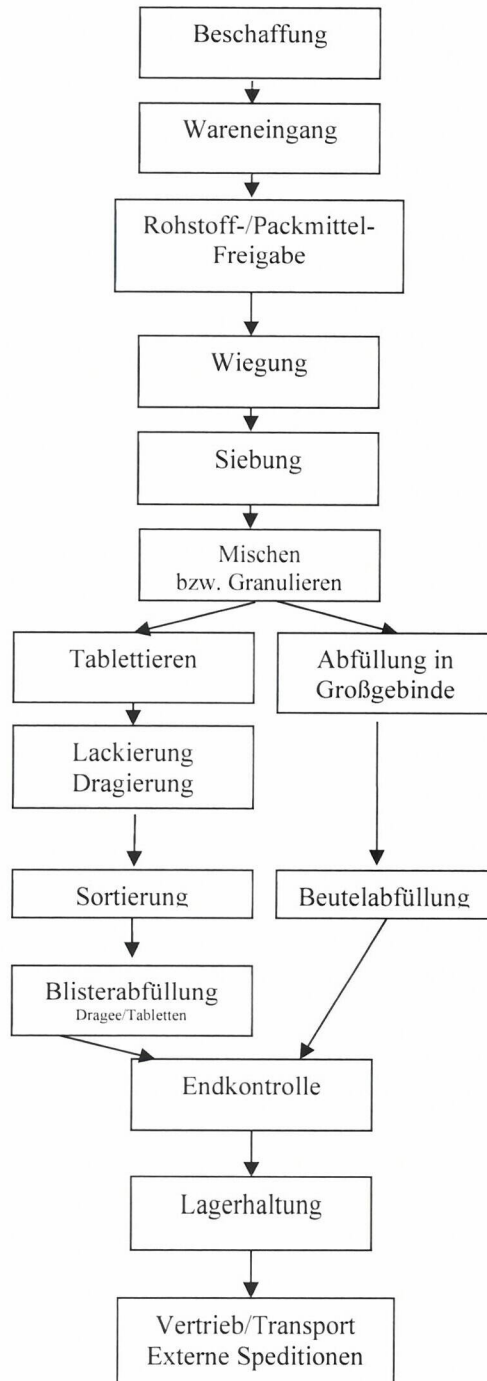


Siebanlage für Pulvermischer



Beutelabfüllung

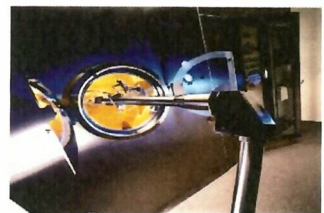
Bilder: © Veria-Pharm



computergesteuertes Wiegesystem



Pulvermischer (Inhalt 1400 kg)



computergesteuerter Dragierkessel



Tablettenpresse



innerbetrieblicher Transport

11/16/25

15. Maßnahmen aus den Umweltprogrammen bis 2020

Um eine „Endlos – Liste“ an Umweltzielen über die Jahre in den Umwelterklärungen zu vermeiden, werden die einmal erreichten und als solche dokumentierten Ziele kein weiteres Mal in den darauffolgenden Erklärungen aufgeführt.

16. Maßnahmen aus den Umweltprogrammen 2021 - 2023

Energieeffizienz:

- ❖ Gesamtstromverbrauch in 2021 bis 2023 um ca.: 5 % reduziert (Bezugsjahr 2021)
- ❖ Versandbereich mit LED-Beleuchtung nachgerüstet.
- ❖ Lagerbereich im UG mit LED-Beleuchtung nachgerüstet.
- ❖ Anbau- und Umbauflächen mit LED-Beleuchtung ausgestattet.
- ❖ Klimatisierung der Serverräume getrennt nach „kalter“ und „warmer“ Zone.
- ❖ Umwälzpumpen auf Energieeffizienz umgerüstet

Emissionen:

- ❖ CO₂ Ausstoß je Tonne Produkt um 15 % gesenkt. (ab 2021)

Mitarbeiter:

- ❖ Teilnahme an der Umweltaktion: „Mit dem Rad zur Arbeit“

Abfall:

- ❖ Mittelwert (5 Jahre) der Fraktion Produktionsabfälle um 15 % reduziert (Bezugsjahr 2018)
- ❖ Mittelwert (5 Jahre) der Fraktion Papier/Pappe in 2023 um 8% reduziert (Bezugsjahr 2019)
- ❖ Umstellung von Kunststofftragetüten auf Papiertragetüten für Apotheken.

Allgemein:

- ❖ Öffentlichkeitsarbeit durch Werbung mit EMAS-Zeichen und EMAS Fahne

17. Neues Umweltprogramm 2021 - 2024

Ziel von Verla-Pharm und Xenofit ist es, die bestehenden Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutzmaßnahmen auf dem heutigen Stand zu halten bzw. zu verbessern. In allen Bereichen (Energie, Transport, Entsorgung Gesundheit usw.) werden laufend Verbesserungen gesucht und nach Möglichkeit umgesetzt. Für die nächsten Jahre haben wir nachfolgende Ziele und Verbesserungsmaßnahmen geplant:

Energie:

- ❖ Erweiterung des Energiemonitoring auf Wasserverbräuche. (3 weitere Zähler)
- ❖ Optimierung des Monitoring System im laufenden Betrieb (KBR Update ist bestellt Schulung angestoßen)
- ❖ Erweiterung des Energiemonitoring auf neue Verpackungsanlage (Marchesini) (Planung durch BT)
- ❖ Umrüstung weiterer Bereiche auf LED-Leuchtmittel.
- ❖ Wallboxen in Neubauten und im Bestand einplanen. (Hauptstraße 1 WB / Neubau Labor 3 WB)
- ❖ Druckluftverbräuche kritisch betrachten. (BT führt Leckageortung durch und gibt Ergebnisse weiter)
- ❖ Erneuerung von Umwälzpumpen und Steuerungen. (Betriebstechnik prüft)
- ❖ Ab 2025 Eigenverbrauchsanlage in der Bernrieder Straße (32 KW Peak)

Emissionen:

- ❖ Elektromobilität für Firmenfahrzeuge weiter prüfen. (Ersatz für Poolfahrzeuge wenn defekt)
- ❖ Dienstreisen reduzieren (wenn möglich durch „Webinare“ ersetzen!)
- ❖ Motorisierte, tragbare Gartengeräte auf Akkubetrieb umstellen.

Mitarbeiter:

- ❖ Gesundheitsvorsorge durch physiotherapeutische Bewegungsübungen am Arbeitsplatz wieder durchführen!
- ❖ Förderung der Teilnahme am „Fitness-Studio“, Yoga, Kurse usw. prüfen.
- ❖ Umweltaktionen wie „Mit dem Rad zur Arbeit“ fördern und durchführen.
- ❖ Weiter die Benutzung des öffentlichen Nahverkehrs mit „Jahreskarte“ von Verla-Pharm fördern.
- ❖ Möglichkeit der mobilen Arbeit weiter unterstützen.

Abfall:

- ❖ Weitere recycelfähige Materialien sammeln.
- ❖ Gemischte Materialien/AZV analysieren und reduzieren.
- ❖ Abfälle auf Verwertbarkeit prüfen.
- ❖ Rücksendung von Verpackungen an die Lieferanten prüfen.

Allgemein:

- ❖ EMAS-Zeichen auf Poststempel verwenden.
- ❖ Neubau Labor.

Xenofit

- ❖ Auf Messen und Sportveranstaltungen Benutzung von Mehrwegbechern fördern.
- ❖ Trinkflaschen zukünftig aus biobasiertem Kunststoff (Zuckerrohr)

18. Ihr Ansprechpartner bei uns

Bei Fragen, Anregungen oder Kritik, sind wir gerne zu einem offenen Dialog bereit.



Bild © Verla-Pharm

VERLA-PHARM Arzneimittel GmbH&Co.KG und XENOFIT GmbH

Johann Albrecht
Leiter Umweltmanagement & Arbeitssicherheit

Tel. 081 58 / 257-363
Fax: 081 58 / 257-385
Mail: johann.albrecht@verla.de

Die Umwelterklärung können Sie unter www.verla.de lesen, drucken oder unter folgender Adresse anfordern:

VERLA-PHARM Arzneimittel GmbH&Co.KG
Abteilung Umweltmanagement
Postfach 1261
82324 Tutzing



11/6/24 dr

19. Freigabe durch die Bereichsleitung Qualitätsmanagement

Mit der vorliegenden Umwelterklärung informieren wir unsere Geschäftspartner, Mitarbeiter, Nachbarn und die interessierte Öffentlichkeit über den Umweltschutz bei Verla-Pharm und Xenofit. Wir versichern den Wahrheitsgehalt der in dieser Umwelterklärung enthaltenen Informationen und geben die Umwelterklärung für die Veröffentlichung frei.

Verantwortlich für die Erstellung dieser Umwelterklärung und den Umweltschutz in unseren Unternehmen ist die Bereichsleitung Qualitätsmanagement.

Alle Bilder, Grafiken und Zeichnungen sind von Verla Pharm oder durch Lizenzvereinbarungen zur Veröffentlichung freigegeben.

Tutzing, den 01.05. 2024

Dr. Rainer Kammler
Bereichsleitung Qualitätsmanagement

Johann Albrecht
Leitung Umweltmanagement

20. Gültigkeitserklärung

20.1 Umwelterklärung

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird spätestens im Juli 2027 zur Validierung vorgelegt.

Die nächste aktualisierte Umwelterklärung wird spätestens im Juli 2025 dem Umweltgutachter zur Validierung vorgelegt.

20.2 Umweltgutachter / Umweltgutachterorganisation

Als Umweltgutachter/Umweltgutachterorganisation wurde beauftragt:

Dr.-Ing. Norbert Hiller (Zulassungs-Nr. DE-V-0021)

Intechnica Cert GmbH (Zulassungs-Nr. DE-V-0279)

Ostendstr. 181

90482 Nürnberg

20.3 Validierungsbestätigung

Der Unterzeichnende, Dr. Norbert Hiller, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0021, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich 21 (NACE-Code Rev. 2) bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort bzw. die gesamte Organisation Verla-Pharm Arzneimittel GmbH & Co. KG, Hauptstraße 98, von Kühlmann-Straße 7, Bernrieder Straße 1 in 82327 Tutzing und Xenofit GmbH, Midgardstraße 7 in 82327 Tutzing, wie in der konsolidierten Umwelterklärung (mit der Registrierungsnummer DE-155-00171) angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 und Änderungs-VO 2017/1505 vom 28.08.2017 und 2018/2026 vom 19.12.2018 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 und Änderungs-VO 2017/1505 und 2018/2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der konsolidierten Umwelterklärung der Organisation / des Standortes ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation/ des Standortes innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Nürnberg, 14.06.24


Dr.-Ing. Norbert Hiller
Umweltgutachter



Verla-Pharm Arzneimittel GmbH & Co. KG
Xenofit GmbH



11/6/24 J